

Beitrag zur Chronik des Distriktes Ruhrgebiet (L)

10 Jahre Distriktsarbeit von 1987 bis 1997

Diese Chronik wird flankiert von zwei **Jubiläums-Festlichkeiten**. Ein kurzer Hinweis in der Chronik zum 40-jährigen Bestehen wird der Veranstaltung nicht gerecht. Es war sicherlich die umfangreichste und aufwendigste Veranstaltung des Distriktes Ruhrgebiet und wird auch in Zukunft nicht mehr zu überbieten sein.

Die als „Rhein-Ruhr-Treffen“ deklarierte öffentliche Veranstaltung aus Anlaß des 40-jährigen Bestehens des Deutschen Amateur-Radio-Club, Distrikt Ruhrgebiet fand am 12. und 13. Dezember 1987 im Revierpark Vanderort – Oberhausen/Bottrop statt. Die CQ DL 3/88 berichtete darüber. Auch die örtliche Presse reflektierte das Geschehen.

„Amateurfunk zum Anfassen“ lautete eine der vielen Schlagzeilen und es wurden alle Interessierte eingeladen, das Medium Amateurfunk kennenzulernen. Die Veranstaltung fand daher auch an zwei Tagen statt, eingerahmt vom obligatorischen Mobilwettbewerb.

„Amateurfunk live“ hieß das Motto und es stellten sich die folgenden Aktivitäten, Organisationen und Gruppen vor:

- Amateurfunkmuseum
- Die Deutsche Bundespost
- Informationsstand des DARC-Distriktes
- Informationsstand des DARC-Distriktsjugendverbandes
- Amateurnotfunk
- Diplom-Interessen Gruppe (DIG)
- Arbeitsgemeinschaft Amateurfunkfernsehen (AGAF)
- Vereinigung noch funkender ehemaliger Marinefunker (MF-Runde)

Aktionsstände waren installiert, an denen der Interessierte mal etwas ausprobieren konnte, eine heitere Talkshow unter dem Titel „Amateurfunk damals und heute“ sorgte für Stimmung, und Amateurfunk Videos „nonstop“ setzten dem alles die Glanzlichter auf. Für den, der es ganz genau wissen wollte, war ein Meßplatz vorhanden.

[Bild 1: v..n.r: Herbert Picolin, DL3NE, Alfred Reichel, DF1QM \(44kB\)](#)

[Bild 2: Talkshow mit Jochen Korte, DJ3BR, bei der 40-Jahrfeier Distrikt L \(38kB\)](#)

Natürlich nicht zu vergessen das offizielle Programm. Begrüßung durch DF1QM; Grußworte des Schirmherrn, Herr Oberbürgermeister van den Mond aus Oberhausen; die Festrede des 1. Vorsitzenden des DARC DL1PE; Chronik des Distriktes, vorgetragen von DL1OY und die Ehrungen, die DF1QM durchführte. Dieses Treffen, das vielen noch lange in Erinnerung bleiben wird, wurde dankenswerterweise organisiert von Alfred Reichel, DF1QM, und Julia Winschermann, DF2EF.

Die technische Leitung lag bei Peter Ehrhard, DL9EH. Wie immer tragen die vielen ungenannten Helfer zum Erfolg einer solchen „Mammutveranstaltung“ bei. Die zuvor angesprochene Chronik des Distriktes ist ein Kind von Helmut Liebich, DL1OY, der tagelang das Archiv in Baunatal nach verwertbaren Daten durchwühlte.

[Bild 3: Jürgen Eisinga, DL2YAG \(43kB\)](#)

Hauptversammlung des Amateurrates 1989

Alfred, DF1QM, schreibt in seinen Distriktsrundschriften 1/89:

Der Amateurrat als entscheidendes Gremium wird bei der in unserem Distrikt vom 21.-23. April 1989 in Essen stattfindenden Hauptversammlung Beschlüsse fassen müssen, die das Profil des DARC's in den nächsten Jahren, ja Jahrzehnten, prägen werden.

[Bild 4: DF1QM dankt Julia Winschermann für ihren vielfältigen Einsatz \(34kB\)](#)

„Teilnehmer vor dem Tagungshotel Scandic Crown“

Dies war die Vorankündigung einer Veranstaltung, auf die wir mit Recht stolz sein können, denn es war uns gelungen, den Amateurrat zu einer turnusmäßigen Sitzung ins Herz des Reviers einzuladen. Der Ausrichter war naturgemäß der Distrikt unter Mitwirkung der Ortsverbände L05, L10 und L11. Als Tagungsort hatte man das verkehrsgünstig, direkt an der A52 gelegene Scandic Crown Hotel in Bredeney gewählt. Damit die Teilnehmer auch einen bleibenden Eindruck von Ruhrrevier bekamen, war nach der Ankunft am Freitag sofort eine Grubenfahrt geplant. Die Besprechungen begannen dann nach dem Abendessen und setzten sich am nächsten Tag nach dem Frühstück fort. Es folgte ein Empfang im Rathaus der Stadt Essen, durch den damaligen OB Herrn Reuschenbach. Die öffentliche Hauptversammlung fand am Nachmittag statt und klang mit einer Stadtrundfahrt durch Essen aus.

[Bild 5: Zwei gute Freunde des Distriktes \(Karl Taddey, DL1PE, und Karl Diebold, DJ1BM\) werden anlässlich der HV-89 mit einer Grubenlampe von Alfred Reichel, DF1QM, und Roland Neumann, DL8DAV geehrt \(41kB\)](#)

Das sogenannte Damenprogramm, das parallel veranstaltet wurde, sah unter fachkundiger Führung eine Rundfahrt durch Essen und Umgebung vor, mit Besichtigungen, Spaziergang, gemeinsames Mittagessen und Kaffeetrinken. Um 20 Uhr begann dann das festliche, gemeinsame Abendessen und die Abendveranstaltung, welche für alle DARC Mitglieder offen war. Es spielte bei geselligem Beisammensein mit Tanz, die Kapelle „Melody Transfer“. Der nächste Tag, der Sonntag, brachte die Fortsetzung der öffentlichen Hauptversammlung, sowie für die Damen die Besichtigung der „Villa Hügel“. Um die Mittagszeit ging eine Veranstaltung zu Ende, an die sich die Gäste der umliegenden Ortsverbände noch gerne erinnern.

Sonstiges in Chronologischer Reihenfolge:

Am 12.Dez.1988 fand die Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft im DARC von Helmut Liebich, DL1OY, statt.

Prozeß: Funkamateure gegen Deutsche Bundespost.

Das bisher Udenkbare geschah: Ein Funkamateure verklagte die Deutsche Bundespost. Die Emotionen gingen hoch und doch war es nur ein Wetterleuchten von dem, was uns in den folgenden Jahren auf diesem Gebiet erwartete.

Partnerschaft zwischen Funkamateuren der russische Republik Komi und dem Distrikt Ruhrgebiet (Link zur Homepage der [Komi](#) hier)

Die russische Republik Komi liegt westlich des nördlichen Ural und umfaßt 415900 qkm. Es leben dort 1,1 Millionen Einwohner, wovon es ca. 360 Funkamateure gibt. Im Durchschnitt also ca. 2,6 Einwohner je qkm. Im Gegensatz dazu wohnen in DL ca. 218 Einwohner je qkm. Im Süden ist das Gebiet der Komi hügelig, waldreich und lieblich. Der Hauptewerb der Bevölkerung ist die Holzverarbeitung. Im Norden, bis ca. 110 km über den nördlichen Polarkreis nach Workuta in die Tundra hinaus, wird hauptsächlich Kohle, Gas und Öl gefördert. Zu Stalins Zeiten war dieser Teil der Sowjetunion nur von Gefangenen und Wachposten der vielen

Lager besiedelt gewesen; niemand wollte freiwillig in diese Gegend jenseits des Polarkreises ziehen. Eine Gegend, in der noch heute die Geschichte an vielen Stellen lebhaftig zu erleben ist. Vielen ist mit Sicherheit der Film „Soweit die Füße tragen“ bekannt, der über dieses Gebiet und die damalige Situation berichtete. Dieses ist eine geschichtsträchtige und raue Gegend, wo es aufgrund der geographischen Lage kein Baumwuchs gibt; aber eine Gegend, in der die Gastfreundschaft, wie in der ganzen Republik, keine Grenzen kennt. Neun Monate Winter, drei Monate Sommer, keine Straße um aus Warkuta herauszukommen; es gibt nur die Eisenbahn und das Flugzeug. Diese Fakten prägen nicht nur die Landschaft, sondern auch die dort lebenden Menschen.

Am 9.8.1989 wurde anlässlich eines Besuches einer Delegation aus der Komi in DL zwischen der Föderation für Radiosport der autonomen russischen Republik der Komi, vertreten durch Vitalij Ivanovich Schischelow, UA9XW, und dem DARC e.V., vertreten durch den Distrikt Ruhrgebiet in Person des Distriktsvorsitzenden Alfred Reichel,

DF1QM, ein Partnerschaftsabkommen in den Clubräumen des Ortsverbandes Gladbeck, L03, unterzeichnet, daß in den Folgejahren mit Leben erfüllt wurde. Das sogenannte „Gladbecker-Abkommen“.

Die ersten Schritte bezüglich einer Partnerschaft gehen in das Jahr 1987 zurück. Erste Initiative kam aus der Komi. Daher bekamen 1997 (10 Jahre Aktivitäten) anlässlich eines Besuches einer Distriktsdelegation, die OM Vitalij Ivanovich Schischelow, UA9XW, und Valentin Petunin, UA9XI, die Distriktsehrennadel in Syktyvkar überreicht. Diese beiden OM sind die Motoren der Partnerschaftspflege über 10 Jahre auf russischer Seite.

Bild 6: Die beiden Distriktehrennadelträger aus der Komi (35kB)

2.v.li UA9XW, 3.v.li UA9XI

Und nun zur chronologischen Reihenfolge:

Vom **8.5. bis 17.5.1989** war auf Einladung der autonomen Sowjetrepublik Komi eine Gruppe von 13 Schülern aus DL in der Sowjetunion zu Besuch, welche eine überwältigende Gastfreundschaft erfuhren und hautnah die Folgen von „Glasnost“ und „Perestroika“ erlebten.

Vom **7. bis 15. August 1989** gab es einen Gegenbesuch einer Gruppe von 15 Amateuren aus der UdSSR, bei der auf Wunsch der russischen Funkfreunde eine Vereinbarung unterzeichnet wurde, um die Zusammenarbeit zwischen beiden Organisationen zu fördern und damit die zukünftigen Aktivitäten sichergestellt werden. Denn es sollten über diese beiden Besuchen hinweg weitere folgen. Es gab ein reichhaltiges Rahmenprogramm, welches in der Hauptsache durch unsere PR-Referentin Julia Winschermann, DF2EF, und dem Distriktsvorsitzenden Alfred Reichel, DF1QM, organisiert wurde.

Eine 13-köpfige Jugendgruppe der Radioschule aus Uchta in der ASSR Komi unter der Leitung ihres Schulleiters Sergeij Gotvan besuchte die Gesamtschule Duisburg-Mitte vom **4.5. bis 14.5.1990**, worauf unsererseits ein Gegenbesuch einer Gruppe Jugendlicher aus der Gesamtschule Duisburg-Mitte und einige andere Jugendlicher aus dem Distrikt vom **28.6. bis 9.7.1990** erfolgte, worüber ein interessanter und ausführlicher Bericht des mitreisenden Jugendlichen Thomas, DB6JU, verfaßt wurde und dem Distriktsrundsreiben 4/90 beiliegt. Verantwortlich war unser Jugendgruppenleiter des Distriktes Jürgen Oschilewski, DD3EZ.

Dieser Jugendgruppe folgte vom **31.7. bis 12.8.1990** eine Erwachsenengruppe aus dem Distrikt, welcher u.a. auch der 3. Vorsitzende des DARC Karlheinz Vennekoehl, DK5OD, sowie als Dolmetscher Igor Falster, DL1EE, angehörten. Die Kosten wurden von den Reiseteilnehmern übernommen. Was diese Gruppe von 10 Personen erlebt

hat, kann man in dem Reisebericht von Julia Winschermann, DF2EF, der dem Distriktsrundsreiben 5/90 beiliegt, nachlesen. Diese Gruppe wurde trotz der sehr ärmlichen Zustände fürstlich bewirtet und betreut. Als kleine Gegenleistung übergaben wir einen Transceiver für die Radioschule in Uchta, der bei der Clubstation UZ9XWA

zum Einsatz kommt. Auf dieser Reise durch die Republik begleitete uns OM Vitalij

Schischelow, UA9XW. UA9XW und DF1QM diskutierten über die Möglichkeiten ein 2m-Relaisfunkstellennetz in der Komi, mit Hilfe der Funkamateure aus dem Ruhrgebiet, aufzubauen. Die Idee wurde dann im Laufe der nächsten Jahre umgesetzt.

Eine Hilfsaktion für die Freunde in der Komi wurde im extrem kalten Winter 90/91 vom OV L02 und dem OV R05 initiiert und organisiert. Am 24.1.1991 gingen insgesamt ca. 1700 Pakete auf 57 Paletten = 30 Tonnen Lebensmittel, warme Kleidung und Medikamente nach Uchta zur Verteilung an Schulen, Kindergärten, Krankenhäuser und Bedürftige. An dieser Stelle sei den Spendern, die sich an dieser Aktion beteiligt haben, recht herzlich gedankt.

Nachdem am 25.01.1991 anlässlich des 70.Geburtstages der Republik Komi ein Aktivitätstag auf 80m und 160m von unseren Freunden in der Komi ausgeschrieben wurde, rief im Gegenzug unser DX-Referent Hermann Römer, DF5EO, auf, an einem Kurzwellen-Kurzkontest - Ruhrgebiet gegen Komi - teilzunehmen.

Dieser fand in der Vergangenheit bis heute statt, worüber auch DF5EO in seinem Bericht ausführlich.

Vom **23.3. bis 10.4.1991** waren im Revier ca. 20 Personen, zum größten Teil lizenzierte Funkamateure aus Uchta und Syktyvkar, privat bei verschiedenen Funkamateuren zu Gast.

Eine Delegation von 17 Funkamateuren aus der Komi besuchten uns vom **11. bis 22.6.1991**, welche auch an der Rheinfahrt am 15.6.1991 teilnahmen.

Vom **17.7. bis 5.8.1991** besuchte eine kleine Gruppe (Alfred Reichel, DF1QM, Karlheinz Vennekohl, DK5OD und SWL Hans-Peter Günther), auf Einladung der Föderation für Radiosport der Komi, russische Funkamateure in der Komi.

Ursprünglich war eine Teilnahme an der Expedition zu der im Eismeer gelegenen Insel Kolgujev vorgesehen. Die russischen Freunde mußten aber leider den Plan aufgeben, mit diesen in gesperrte Gebiete zu reisen. So wurde in Windeseile ein Besuchsprogramm, das vom Süden der Republik (Perm/Kirow-Gebiet) bis in den hohen Norden, weit über den nördlichen Polarkreis nach Workuta führte organisiert.

Bei den letzten drei gegenseitigen Besuchen wurden eine Reihe von 2m-Quarz-Geräten, die im Distrikt gesammelt wurden an die russischen Funkfreunde übergeben, um das 2m-Band in Rußland zu beleben, da dort der Ortsverkehr bisher nur auf 160m und 80m durchgeführt werden konnte.

Vom **10. bis 20.4.1992** besuchten russische Freunde u.a. auch der Präsident des über dem nördlichen Polarkreis gelegenen Clubs „Arktika“ der Stadt Workuta unseren Distrikt.

Eine 10 Personengruppe aus dem Distrikt, geleitet von Julia Winschermann, DF2EF, reiste vom **19.7. bis 2.8.1992** in die russische Republik Komi. Die Betreuung der Gruppe erfolgte ausnahmslos durch Funkamateure aus der Komi. Das herausragende Ereignis war die Inbetriebnahme des ersten 2m-Relais „U9X“ auf R1 (heute RR9XX), in der Hauptstadt Syktyvkar. Die notwendige technische Ausrüstung wurde in unserem Distrikt entwickelt und von der Delegation mitgenommen. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, insbesondere an OM Helmut Liebich, DL1OY, der dieses und alle späteren in die Komi offiziell übergebenen Relais ertüchtigte. Als weiteres Gastgeschenk überreichten wir einen KW-Transceiver. Ein ausführlicher Reisebericht des mitreisenden Günther Lorenz, DL9ON, liegt der IR 5/92 bei.

Zu dieser Zeit wurde von Julia, DF2EF, ein Spendenaufruf zur Finanzierung des Umbaus von 30 Funkgeräten für die Komi initiiert, bei der man auch eine Patenschaft (40,-DM) übernehmen kann. Diese Möglichkeit nahmen viele aus dem Distrikt war.

7 Funkamateure aus unserem Distrikt besuchten vom **18.7.1993 bis 1.8.1993** verschiedene Städte der Republik Komi und nahmen zwei Relaisfunkstellen (für Workuta und Uchta), eine komplette PR-Station sowie 23 Stück 2m-FM-Funkgeräte mit. Alle Funkgeräte/Relais wurden von Helmut Liebich, DL1OY, auf den Amateurfunkbereich getrimmt und auf Funktion überprüft. DF1QM hielt ein Packet-Radio Seminar an der Radio Schule in Syktyvkar.

Ein herzliches Dankeschön den Spendern und insbesondere an DL1OY, der seine volle Freizeit dieser guten Sache zur Verfügung stellte. Insgesamt arbeiten nun drei 2m-FM-Relais in der Republik Komi (Syktyvkar, Workuta

und Uchta) und über 100 Stück 2m-FM-Geräte. Erfreulich ist, daß mit der Inbetriebnahme des Relais in Vorkuta (U9XW) das erste Amateurfunk-Relais oberhalb des nördlichen Polarkreises arbeitet.

Bild 7: Das Besuchsprogramm war stets abwechslungsreich und oftmals abenteuerlich. Hier vor einem Rundflug über die Taiga 1993. (44kB)
v.li.n.re: SWL Hans-Peter Günther; Hein Niehaus, DF1EW; SWL Marlies Günther; Alfred Reichel, DF1QM (Kniend)
v.re.n.li: Julia Winschermann, DF2EF; Elli Reichel, DC9QM; Eugen Weiler, DC9EL (hinten)

Vom **22.6. bis 2.7.1994** hat der Distrikt Ruhrgebiet 12 Funkamateure aus der Republik Komi zu einem Besuch eingeladen. Es konnten dank Hein Niehaus, DF1EW, und Eugen Weiler, DC9EL, welche Handfunkgeräte besorgt haben und dank Helmut Liebich, DL1OY, der diese umgebaut hat, jedem Besucher ein Handfunkgerät übergeben werden. Außerdem konnte dem Präsidenten der Assoziation der Funkamateure der Komi-Republik (ARLK) - Nachfolgeorganisation der Föderation für Radiosport - einige weitere Handfunkgeräte zur Weitergabe überreicht werden. Die russische Delegation besuchte in dieser Zeit auch die HAM-Radio in Friedrichshafen. Insgesamt wurden über 100 UKW und 12 KW Geräte in die Komi gebracht. Mit der Hilfe vom Distrikt Bayern-Süd, dem DARC in Baunatal, dem DARC Verlag, dem Förderkreis Internationale Begegnung im DARC sowie einige private Sponsoren konnte erst überhaupt diese Reise finanziell bewerkstelligt werden.

Über diesen offiziellen Rahmen hinaus, gab es 1994 zusätzlich die vielfältigsten privaten Kontakte zwischen Funkamateuren aus dem Distrikt Ruhrgebiet und denen aus den verschiedensten Städten in der Republik Komi.

Bild 8: Eugen Weiler, DC9EL, bei der Installation eines 2m-FM-Relais in der Komi - 1993 (39kB)

Aus der Komi waren noch vom **6.11. bis 17.11.1991** und vom **1.11. bis 30.11.1992** Vitalij Schischelow, UA9XW, und Reinhard Schmidtke, UA9XSG, mit jeweiligem Besuch der INTERRADIO in Hannover in DL, davon einige Tage im Ruhrgebiet. Vom **11.7. bis 22.7.1997** fuhr eine Delegation von 4 Personen des Distriktes Ruhrgebiet, bestehend aus dem Distriktvorsitzenden Alfred Reichel, DF1QM (Delegationsleiter), Karl Diebold, DJ1BM (Mitbegründer des Förderkreises „Internationale Begegnung im DARC“), Jörg Wolniewicz, SWL (Schwiegersohn des

Delegationsleiters), und dem stellvertretenden Distriktvorsitzenden Hans-Jörg Unglaub, DL4EBK, in die Republik Komi.

Die Reise war auf Grund einer Einladung der Funkamateure der Assoziation der Funkamateure der Republik Komi (ARLK), jedoch im besonderen auf Initiative des in Syktyvkar lebenden OM Vitalij Schischelow, UA9XW, und Valentin Petunin, UA9XI, zustande gekommen.

Das Abenteuer „**Komi**“ begann mit dem Flug von Düsseldorf aus, über Wien und Moskau, bis nach Syktyvkar, wo man wohlbehalten und voller Erwartung eintraf. Ein umfangreiches Programm erwartete die Gruppe. Einladungen zu privaten Familien waren obligatorisch, z.B. bei Valentin Petunin, UA9XI, und Vitalij Schischelow, UA9XW, in Syktyvkar oder bei Vasilij Dolgodvorov, UA9XS, und Sergeij Kostin, UA9XK in Uchta, genauso wie die Besuche der ländlichen Datschen in der näheren und weiteren Umgebung der Wohnungen der besuchten Funkfreunde.

Auf dem kulturellen Pfad wandelte die Gruppe ebenfalls. Besucht wurde die Nationale Gemäldegalerie im Kirow-Park in Syktyvkar, die russisch orthodoxe Kirche der Himmelfahrt in der Ortschaft Kirulj und vieles mehr.

Bild 9: Die Abenteurer der Komi-Reise (53kB)

Weitere Exkursionen, wie zur Kollektivstation des Scout-Zentrums in Syktyvkar, einem Besuch des Chefs der Frequenzbehörde des Verwaltungsgebietes der Komi und die Besichtigung des Syktyvkarer Industrie-Holzkomplexes in Eshwa, gehörten

ebenfalls zu den interessanten Phasen der Reise.

Nicht vergessen werden darf das Treffen mit den Funkamateuren in Uchta und Trojzko-Petschorsk. Die 500km lange Fahrt dorthin ging mit einem Zolibus, davon 130km über eine unbefestigte Holperstrecke, durch echtes Taiga-Gebiet. Ebenso abenteuerlich wie auch interessant war eine Bootsfahrt ins Naturschutzgebiet Petschora und der Besuch der Clubstation RK9XWH, die von den örtlichen Funkamateuren Ali, UA9XFY, Alex, UA9XMC, und Ted, UA9XJV, betreut wird. Wahrzeichen dieser Amateurfunkregion ist ein 35m hoher Antennenmast mit einer Vielzahl exotischer, selbstgebauter Antennenkonstruktionen, allerdings äußerst effektiv.

Bild 10: "Wahrzeichen" von Trojzko-Petschorsk, RK9XWH (36kB)

Wie oben bereits erwähnt, wurden bei dieser Reise die beiden **Partnerschaftsmotoren** auf russischer Seite, OM Valentin Petunin, UA9XI, und OM Vitalij Schischelow, UA9XW, mit der Distriktehrennadel ausgezeichnet. Weiterhin wurden mit den Verantwortlichen OM der ARLK Gespräche über eine praktische Weiterführung des Partnerschaftsabkommens geführt. Aber allerdings zwingen leider die momentanen wirtschaftlichen Verhältnisse in Rußland zur vorübergehenden Stagnation.

Eine großartige Abschiedsfeier im Kreise der anwesenden russischen Funkamateure beendete den elftägigen Aufenthalt der deutschen Funkamateure in der Republik Komi.

Hier die Rufzeichen der Komi-Relais:

RR9XX Syktyvkar (Hauptstadt)
 RR9XU Uchta
 RR9XW Workuta
 Alle arbeiten auf R1

In Planung bzw. Aufbau befindliche Relais:

RR9XI Inta
 RR9XE Emwa

Distriktaktivitäten der letzten 10 Jahre:

Universiade 89 in Duisburg (siehe Bericht L02 und Diplomreferent).

DARC Aktivitäten auf der **HOBBY-TEC**-Messe in Essen im September 1989, durch L05 betreut.

Wir sind Spitze im Zuwachs von neuen Mitgliedern: (Stand Anfang 1990)

Bundesdurchschnitt	Wir
2,2%	5,7%

Im Februar 1990 wurde aus Anlaß des 40-jährigen Bestehens ein Ehrenpreis für den erfolgreichsten SWL des Distriktes Ruhrgebiet gestiftet.

Aktion FJP 90 (Frühjahrsputz) gegen ISM Störungen im 70cm Band.

Mai 1990 kam die Hiobsbotschaft das der **Sonderkanal S6** belegt wurde (siehe gesonderten Bericht des Beauftragten für BK Netze).

Überregionale S6-Arbeitstagung in Gladbeck und Mülheim. Die dort getroffenen

Vereinbarungen wurden DL-weit gültig. Statistik über 1000 gemeldete Störungen.

[Bild 11: S6 Arbeitstagung bei L15, Mülheim a. d. Ruhr \(31kB\)](#)

Rundsprüche:

Trennung vom Rhein Ruhr Rundspruch auf Beschluß der Distriktsversammlung vom 14.10.85. Eigner Rundspruch ab 24.11.85 durch DC9EL. Gemeinsamer Rundspruch mit dem „Echo Nordrhein“ ab dem 1.9.91. Neuer Name ab 8.91, ausgewählt aus 63 Vorschlägen : „Nordrhein-Ruhrgebiet-News (NRN)“

Distriktsversammlungen des Distriktes Ruhrgebiet:

Versammlungsorte der letzten Jahre:

OV Dinslaken L30
 Clubheim des OV L03, Gladbeck
 Kevelaer
 Mülheim - Gymnasium - Behindertenwerkstätte des Fliegerwerkes

Auf der Distriktsversammlung am 27.4.1991 bedankte sich der Distriktsvorsitzende Alfred Reichel, DF1QM beim OV Gladbeck für die bereits 14. Ausrichtung einer Distriktsversammlung.

Besuche auf Distriktsversammlungen:

OM Bernd Häfner, DB4DL am 27.4.1991
 Vitalij I. Schischelow, UA9XW am 16.11.91
 Reinhard Schmidtke, UA9XSG am 16.11.91
 Dr. Hans Schwarz, DK5JI (Redaktion CQDL) am 16.11.91
 Rolf Kadau, DJ7CH am 13.11.93
 Horst Ellgering, DL9MH am 11.11.95
 OM Erich Behrens, DL6FAL am 11.11.95
 Gäste von der BAPT Außenstelle und Vertreter des VFDB.
 Abgeordnete der Nachbardistrikte.

[Bild 12: v.l.n.r.: DC9EL, UA9XSG, UA9XW und DL2EBB auf einer Distriktsversammlung in Kevelaer \(30kB\)](#)

[Bild 13: DJ7CH und DL9MH als Gäste einer Distriktsveranstaltung \(35kB\)](#)

Arbeitsweisen im Distrikt

Kurze Zeit vor einer jeweiligen Distriktsversammlung findet eine sogenannte Distriktsvorstandssitzung statt. Einmal mit und einmal ohne Referenten pro Jahr. Dies ist wichtig, um Probleme im Vorfeld zu beseitigen, sowie zur Sammlung von Informationen, die auf der Distriktsversammlung an die Vertreter der Ortsverbände weitergegeben werden sollen. Nicht nur da, denn nach Fertigstellung des Protokolls der Vorstandssitzung wird dieses, zusammen mit der Einladung zur nächsten Distriktsversammlung, in der „Info Ruhrgebiet“ von Alfred DF1QM veröffentlicht und zum Versand gebracht. Ab Anfang 91 wurden die zuvor erwähnten 6-8 Distrikts-rundschreiben im Jahr in „Info Ruhrgebiet“ (IR) umbenannt.

Die **Vorstandssitzungen** wurden durchgeführt im Clubheim von L02, L15, L16, und in den Gartenlauben von DJ2EO, DC9EL und DF1QM, sowie im QTH von DL4EBK.

Der Vorstand bedankt sich für die erwiesene Gastfreundschaft.

Aktivitäten:**Clubmeisterschaft – Distriktsmeister:**

[Bild 14: von links: Eugen Weiler, DC9EL, Marianne Cornelissen, DJ2EO, Alfred Reichel, DF1QM und Jürgen Eisinga, DL2YAG \(31kB\)](#)

Schifffahrt des Distriktes Ruhrgebiet und Nordrhein 15. Juni 1991 . Siehe OV-Bericht von L02.

Periodisch wiederkehrende **Veranstaltungen** des Distriktes Ruhrgebiet:

Reisetätigkeiten: Unter dem Titel: „Ein Erlebniswochenende in Harz“ führte der Distrikt eine gemeinsame Reise durch, die von unserer PR-Referentin Julia Winschermann, DF2EF, organisiert wurde und erstmals vom 11.-13.9.1992 stattfand. Diese sogenannten Erlebnisreisen wurden immer vom OV L02 organisiert, sind sehr beliebt und führten in den nachfolgenden Jahren auch in den Teutoburger Wald, sowie nach Thüringen. (Siehe OV-Beitrag L02).

VHF/UHF/SHF-Arbeitstagungen in Essen:

Veranstalter B.u.S.-Ref., Ausrichter war bisher der Ortsverband Essen, L05. Hier sei besonders OM Roland Neumann, DL8DAV, gedankt. Roland organisierte dies in den vergangenen Jahren bis heute.

ATV-Arbeitstagungen in Gladbeck:

Veranstalter B.u.S.-Ref., Ausrichter: OM Peter Ehrhard, DL9EH, in Verbindung mit dem Ortsverband Gladbeck, L03.

[Bild 15: An Bord - DC9EL, DF1QM und DL1OY \(37kB\)](#)

[Bild 16: Fuchsjagd Goch 1989 \(40kB\)](#)

von links: Martin Küppen, PA0MJK - Siegfried Schade, DK6ES - Martin Stenmann, DL2XX

Mobilwettbewerbe des Distriktes Ruhrgebiet: Ausrichter L05, L06, L15.

Peilwettbewerbe des Distriktes Ruhrgebiet:

Ausrichter: L03, L06, L13, L16 und L20.

Aktivitäts-Kurzkonteste des Distriktes Ruhrgebiet: (siehe DX Referat)

Jugendzeltlager des Distriktes Ruhrgebiet: (9.-11-7.93 in Wachtendonk)

Ruhrgebiet/KOMI Kontest: (siehe DX Referat)

DXer Treffen des Distriktes Ruhrgebiet in Emmerich: (siehe DX Referat)

Kinder und Jugentage in Duisburg: (Ausrichter: DL9EBA am 28.9.96)

Distriktsjugendleitertagung: (Ausrichter: DL9EBA am 12.10.96)

EMV/EMVU-Arbeitsgruppe im Distrikt: (siehe eigener Bericht)

Die CQ DL Versandverzögerung war ein Dauerbrenner. Hans Jörg, DL4EBK, nahm sich dieser Problematik an.

Auch andere Institutionen feiern in diesen Jahren ihren 50-jährigen Geburtstag. So auch unser Bundesland Nordrhein-Westfalen. Aus diesem Anlaß wurde von allen NRW Distrikten ein Diplom gestiftet, und der Sonder DOK „NRW 50“ vergeben, welcher noch bis zum 31.12.1997 unter verschiedenen Clubrufzeichen, z.B. DF0NRW, zu arbeiten ist.

Danke an unseren Diplomreferent OM Wolfgang Bleckmann, DG1JY, der hier federführend für fünf Distrikte tätig war.

Der **Amateurrat** tagte in Gladbeck.

In der Info Ruhrgebiet 3/96 schrieb Alfred, DF1QM:

Bekanntlich tagte im März 1996 der Amateurrat in Gladbeck. Zu dieser

Versammlung, die vor der Hauptversammlung des Amateurrates in Leer, hier bei uns im Distrikt durchgeführt wurde, hatte ich in meiner Eigenschaft als Amateurratssprecher eingeladen. Ich meine es ist es wert, daß ich das Protokoll dieser Versammlung allen Organen im Distrikt zugänglich mache, damit man sich über die Arbeit des Amateurrates ein Bild verschaffen kann. Um so mehr, da bei dieser Versammlung doch einige Meilensteine für die Zukunft des Amateurfunks und des DARC's gesetzt wurden.

Das 11-seitige Protokoll spiegelt die Themenbreite der zweitägigen Klausur und offenbart die Amateurfunkszene zu diesem Zeitpunkt. Als Tagungsort wurde das Motel Van der Valk in Gladbeck gewählt.

Tabelle des Vorstandes und der Referate:

Distriktvorsitzender:

Alfred Reichel	DF1QM	ab 85
----------------	-------	-------

Distriktvorsitzender, stellvertr.:

Jürgen Eisinga	DL2YAG	bis 91
Hans-Jörg Unglaub	DL4EBK	ab 91

BAPT Verbindungsbeauftragter:

Helmut Liebich	DL1OY	63-93
Horst Indek	DF6JY	91-93
Stephan Wilhelm	DL8YEC	93-95
Heinz Sarrasch	DJ7RC	ab 95

Beisitzer:

Eugen Weiler	DC9EL	94-97
Marianne Cornelissen	DJ2EO	87-95
Helmut Liebich	DL1OY	ab 95
Bernhard Verhoeven	DL5EBF	ab 97

Distriktsjugendleiter:

Andreas Kaluza	DB3ZI	bis 81
Claus D. Wittek	DF8QJ	81-84
Georg Overhoff	DH0EAV	84-89
Hans J. Oschilewski	DD3EZ	89-91
Ralf Waldvogel	DL1EDA	91-96
Hans-Peter Dohmen	DL9EBA	ab 96

Public Relation:

Julia Winschermann	DF2EF	89-95
--------------------	-------	-------

Notfunk Referent:

Karl H. Silberkuhl	DL3UG	bis 86
Dieter Zimmermann	DL5EAN	86-87
Wolfgang Müller	DG9EY	87-94
Karl Peters	DJ4OE	ab 94

UKW Referent:

Eugen Weiler	DC9EL	ab 83
--------------	-------	-------

ARDF Referent:

Klaus D. Thom	DJ7KT	bis 85
Siegfried Schade	DK6ES	85-97
Peter Otzisk	DL4YEV	ab 97

DX Referent:

Herbert Koehna	DJ2VZ	66
Paul Poerschke	DJ1IK	75-76
Peter van den Akker	DJ0GD	76-85
Hermann Römer	DF5EO	85 bis heute

B.u.S. Referent:

Diethelm Wunderlich	DB1QZ	bis 82
Detlef Meis	DF5JZ	ab 82

Diplom Referent:

Josef Thiele	DJ2HI	71-78
Klaus Sczibilanski	DL2WP	78-83
Werner Hombergen	DJ0RU	83-85
Wolfgang Bleckmann	DG1JY	ab 85

Mobil Referent:

Gottfried Kandora	DJ4HO	63-73
Manfred Schwarzbeck	DC8BT	74-79
Alfred Reichel	DF1QM	79-85
Günther Lorenz	DL9ON	ab 85

Beauftragter für BK-Netze:

Hans-Jörg Unglaub	DL4EBK	ab 90
-------------------	--------	-------

Rundspruchredakteure:

Herbert Rosskamp	DL3CU	bis 78
Eugen Weiler	DC9EL	85-91
Hans Linde	DL2EBB	91-97
Werner Schmidt	DL4YBZ	ab 97

Justitiar:

Harald Radler	DL3EBJ †	85-87
---------------	----------	-------

EMV/EMVU Arbeitsgruppe:

Hans-Jörg Unglaub DL4EBK ab 97

DF1QM schreibt in der **IR** am 9.11.96: In den letzten 4 Monaten war ich 31 Tage für den DARC unterwegs. Im Berichtszeitraum habe ich 3 Info Ruhrgebiet (IR) und 5 Amateurratsinfo (AR-Info) redigiert und zum Versand gebracht. Der tägliche Arbeitsaufwand für den DARC beträgt ca. fünf Stunden im Durchschnitt, wobei der überwiegende Teil der Aktivitäten auf das Konto der AR-Sprecher Tätigkeiten gehen.

Im Mai 1995 wurde Alfred, DF1QM, zum Amateurratssprecher gewählt. Im Mai 97 erfolgte die Wiederwahl. Er bekleidet noch folgende zusätzliche Funktionen im DARC:

Mitglied des Beirates der Verlags/Service GmbH
 Mitglied des Arbeitskreises „DARC-Zukunft“
 Mitglied des AK „AfuG‘97“ und „AfuV“
 Mitglied des „Ehrendelausschuß“ (bis 97)
 Ehem. Mitglied im damaligen „Technikausschuß“

Bei einer derartigen Häufung von Ehrenämtern muß man ihm weiterhin Durchhaltevermögen wünschen. Jeder, der ihn erlebt hat, kann bestätigen, daß er es hat, und daß er engagiert für die Sache des Amateurfunks kämpft. Diese Leistung kann man nur erbringen, wenn es auch ein wenig Spaß macht. Alfred, an dieser Stelle sei Dir für Deinen unermüdlichen Einsatz gedankt.

Die Richtlinien für die Verleihung der **Distrikts-Ehrennadel** wurden in 97 präzisiert, um den Antragstellern eine Richtschnur in die Hand zu geben. Dieses soll Irritationen bei einer eventuellen Ablehnung vermeiden.

Und nun feiern wir !

Feier zum 50-jährigen Bestehen des Distriktes Ruhrgebiet:

Hier das Programm der Feier, die zum Erscheinen dieser Chronik, am 8.11.1997 stattfinden soll:

Austragungsort: Städt. Saalbau der Stadt Bottrop,
 Droste-Hülshoff-Platz 4 in Bottrop

Beginn: 11:00 Uhr

Programm:
 Musik Kammerensemble

Begrüßung Alfred Reichel, DF1QM Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.
 Distriktsvorsitzender Ruhrgebiet

Grußworte Diethard Kreul, Bürgermeister der Stadt Bottrop im Auftrage
 des Schirmherrn Oberbürgermeister Ernst Löchelt.

Karl Erhard Vögele, DK9HU
 Vorsitzender des Deutschen Amateur-Radio-Club e.V.

Musik Kammerensemble

Festansprache Prof. Dr. Karl Lickfeld, DL3FM

Ehrungen Alfred Reichel, DF1QM

Musik Kammerensemble

Das Rahmenprogramm gestaltet das Moskauer Kammerensemble INTERMEZZO. Nach dem offiziellen Programm lädt der Distrikt die geladenen Gäste zu einem Buffet ein. Dabei gibt es genügend Zeit für das persönliche Gespräch, da die Veranstaltung bis 15.00 Uhr dauern wird.

Anmerkung: Diese Feier konnte wegen den zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten nicht öffentlich sein. Wir bitten bei allen um Verständnis, die keine Einladung bekommen haben.

Über diese Feier wird dann in der nächsten Chronik des Distriktes dann berichtet werden.

Heinz Sarrasch, DJ7RC, BAPT-Beauftragter

Bernhard Verhoeven, DL5EBF, Beisitzer

Letzte Änderung © 25.03.2007